

Meinungen über Jesus

1. *ein großer Lehrer der Menschheit (Mahatma Gandhi) s.4 Nr3*

Gandhi hat den Weg der Gewaltlosigkeit in seinem Kampf um die Unabhängigkeit Indiens beschritten. Darin war im Jesus ein wichtiges Vorbild (Bergpredigt: Selig sind die Friedensstifter, Sanftmütigen, Barmherzigen / Feindesliebe / sieh erst den Balken in deinem Auge). Gandhi macht Moralische Anleihen bei Jesus, sieht in ihm aber nicht den Erlöser.

Wichtige Aussagen:

Moralische Straßenkehrerarbeit

Herzensbildung (Reinigung des Herzens)

2. *Jesus, der Jude Schalom Ben-Chorin (s.5)*

Der Grundgedanke im Christentum ist, dass der Mensch Jesus Gott verkörpert, d.h. dass uns an der Person Jesus, seinem Lebensschicksal, seinem Verhalten, seinen Worten und Gleichnissen verständlich wird, wie sich Gott zu uns verhält, sich unser annimmt.

Der Grundgedanke Ben-Chorins ist, dass Jesus exemplarisch das Judentum verkörpert, sein Schicksal (Leiden, Verfolgung, ...) seine Errettung (Staatenbildung nach dem 2. Weltkrieg), seine Leitung durch die Schriftauslegung der Rabbiner.

3. *Arno Schmidt:*

was so einer wie Jesus sagt, ist von vorne herein indiskutabel.

Argumente:

- zu jung
- Zwergstaat
- „Ostgebiet“
- keine Kultursprache
- alles an Kultur / Religion ist unbekannt
- barbarischer Dialekt
- ohne Lebenserfahrung